Modulcode 1.	Modulbezeichnung	2.	Zuordnung 3.	
	Datenbanken 1 (DB1)			
BAAI-1150	Studiengang 4.	Bachelor Angewandte Informat	ik	
	Fakultät 5.	Gebäudetechnik und Informatik	(

Modulverantwortlich	(6.)	Prof. Dr. Ines Rossak
Modulart	7.	Pflicht
Angebotshäufigkeit	8.	WS
Regelbelegung / Empf. Semester	9.	BA1
Credits (ECTS)	10.	4 CP
Leistungsnachweis	11.)	PL
Unterrichtssprache	12.	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	13.)	-
Modul ist Voraussetzung für	14.)	BAAI-1350: Dynamische Webprogrammierung BAAI-4620: Data Integration/ Data Mining BAAI-8620: Data Integration/ Data Mining BAAI-8420: Geo-Informationssysteme
Moduldauer	15.	1 Semester
Notwendige Anmeldung	16.	-
Verwendbarkeit des Moduls	17.	Master Pflanzenforschungsmanagement Master Tiefbau, Management, urbane Infrastruktur

Lehrveranstaltung		Dozent/in Art	Art		Anzahl	SWS	Workload	
(18.)	19.	20.	(maximal)	Gruppen (22)	23.	Präsenz	Selbst- studium
1	Datenbanken 1	Rossak	V	100	1	1,5	22	22
2	Datenbanken 1	Rossak	Ü	25	4	1,5	22	24
		,			Summe	3	44	56
	Workload für das Modul				26.	100		

	Die Studierenden können
Qualifikationsziele 27.	 Grundkonzepte (auch mathematische) (objekt)relationaler Datenbanken verstehen und mit den korrekten Fachbegriffen wiedergeben die wichtigsten am Markt etablierten kommerziellen und nicht kommerziellen Produkte benennen, Vor- und Nachteile kommerzieller Lösungen erkennen und darstellen den Zusammenhang von relationaler Algebra und SQL erkennen und für klar definierte Anwendungsfälle die entsprechenden Operationen und zugehörigen SQL-Befehle verstehen und in korrekter Syntax selbst schreiben die Unterschiede zwischen deklarativen und prozeduralen Anweisungen verstehen und wiedergeben für vorgegebene objektrelationale Datenbanken prozedurale Anweisungen verstehen und in korrekter Syntax selbst schreiben zu vorgegebenen Datenbankentwürfen den entsprechenden Programmcode zur Implementierung einer Datenbank korrekt schreiben und dabei entsprechende Konventionen einhalten grundlegende administrative Arbeiten im Datenbankbereich verstehen und in einem klar definierten Anwendungsfall ausführen
Inhalte 28.	 Grundkonzepte von (objekt)relationaler Datenbanksysteme Relationales Konzept Datenbanksprachen (deklaratives und prozedurales Arbeiten in objektrelationalen Datenbanken) Datenbankimplementierung am praktischen Beispiel Basis-Administration (Speicherverwaltung, Benutzerverwaltung)
Vorleistungen und Modulprüfung	Vorleistungen: • keine Modulprüfung: • Klausur 90 min
Literatur 30.	 Ramez Elmasri, Shamkant B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, Addison Wesley,2009 Can Türker, Gunter Saake: Objektrelationale Datenbanken. Ein Lehrbuch, dpunkt, 2005 White paper, Zeitschriften, Konferenzbeiträge Handbücher der jeweiligen DBMS Videotutorials